



Zur falschen Zeit am falschen Ort

Nach dem 6:2 Auftaktsieg zu Hause gegen den Aufsteiger SV Blau-Weiß Auma führte der Spielplan die Zeiler Zweitligakegler zum Erstligaabsteiger und Titelfavoriten SKC Nibelungen Lorsch. Ähnlich wie die Zeiler starteten die Hessen aus Lorsch mit dem Heimspiel gegen Ohrdruf etwas holprig, dennoch mit Sieg in die neue Saison. Am Ende zeigten sich die Hausherren stark verbessert und schickten die Zeiler chancenlos nach Hause.

Auf Zeiler Seite starteten Oliver Faber und Holger Jahn gegen das zuletzt überzeugende Startduo Lars Ebert und Holger Walter. Faber und Jahn sollten den Hausherren möglichst lange auf den Fersen bleiben, um das Spiel lange Zeit offen halten zu können. Doch dieser Plan sollte, vor allem aufgrund der berauschend aufspielenden Gastgeber, in keinsten Weise gelingen. Oliver Faber verpasste es die klitzekleinen Angriffsflächen, die ihm Lars Ebert bot, zu nutzen und musste sich am Ende nach 1:3 Sätzen mit soliden 578 dem U23 Nationalspieler Ebert (653) klar fügen. Nicht einmal klitzekleine Angriffsflächen bekam Holger Jahn von seinem Kontrahenten Holger Walter. Dem Lorschler gelang an diesem Tag so gut wie alles, immer wieder brachte er Neunerfolgen in sein Spiel ein und ließ Holger Jahn mit 4:0 Sätzen und phänomenalen 682:590 Kegeln nicht den Hauch einer Chance.



Ein Rückstand von 0:2 Punkten und 168 Kegeln ließen Olaf Pfaller und Marco Endres leicht geschockt auf die Bahnen im Lorschener Kegelcenter gehen. Gegen Nico Zschuppe und Frank Gutschalk half letztlich nur noch ein mittelgroßes Wunder, um die Unterfranken wieder zurück ins Spiel zu bringen. Doch der Trend, der sich von Beginn an abzeichnete sollte sich fortsetzen. Nico Zschuppe zährte von seinem 170-er Auftaktsatz und setzte sich letztlich nach 2:2 Sätzen aufgrund des besseren Gesamtergebnisses von 581:579 Kegeln hauchdünn gegen den Zeiler Kapitän Pfaller durch. Ähnlich, aber doch hochklassiger, verlief das Duell zwischen Marco Endres und Frank Gutschalk. Immer wieder pendelte die Führung hin- und her. Am Ende gewannen beide 2 Sätze und das bessere Gesamtergebnis sprach mit 628:618 für den Gastgeber aus Lorsch.

Für Silvan Meinunger und Patrick Löhr wurde der Auftritt bei einem Spielstand von 0:4 Punkten und einem haushohen Rückstand von 180 Kegeln nun maximal zu einer Trainingseinheit unter Wettkampfbedingungen. Patrick Löhr musste mit 125 Kegeln in Satz 2 einen kleinen Hänger verkraften, landete am Ende bei ordentlichen 594 Kegeln, was sein Gegner Andreas Dietz mit 614 Kegeln zu nutzen wusste. Auch das letzte Duell des Tages zwischen Silvan Meinunger und Jochen Steinhauer endete zugunsten der Karolingerstädter. Meinunger zeigte mit 609 Kegeln eine ansprechende Partie, musste sich letztlich aber nach 1:3 Sätzen seinem Gegenüber Steinhauer (648) klar geschlagen geben.

Am Ende leuchteten auf der Anzeigetafel sage und schreibe 3807 Kegel als Mannschaftsergebnis für den SKC Nibelungen Lorsch auf, womit diese ihre Favoritenrolle in der 2. Bundesliga Mitte nochmals dick unterstrichen und mittlerweile auch der letzte die Hessen ganz oben auf dem Zettel haben sollte.

Der 1.SKK Gut Holz Zeil erzielte mit 3568 Kegeln ebenfalls kein schlechtes Gesamtergebnis, blieb damit aber weit im Schatten der Hausherren, die sich verdient mit 8:0 durchsetzen konnten.

Für den 1.SKK Gut Holz Zeil richtet sich der Blick nun auf die bevorstehende Aufgabe am kommenden Samstag zu Hause gegen den KC Rothenbergen, um den serbischen Mannschaftsweltmeister Daniel Tepsa.